

Geoforum in Umhausen

**Schotter bedroht Betrieb**

**Bis 1999 war die „Scheißete Riepe“ in Schönwies als längste Schutthalde der Kalkalpen bekannt. Sie war Thema beim 8. Geoforum in Umhausen.**

UMHAUSEN (jenny). 1999 lösten sich drei Millionen Kubikmeter Geröll aus der Riepe, die das Starktal bis zu 65 Meter hoch verschütteten, Betriebe und den Ortsteil Starkenbach bedrohten. Beim Hochwasser 2005 ging wieder Schotter ab, weitere 100.000 Kubikmeter im heurigen Frühjahr. Den Experten rauchen die Köpfe.

„Seit 1999 haben wir 2,35 Millionen Euro in Sicherheitsmaßnahmen gesteckt und eigentlich nichts erreicht“, bekannte Christian Weber von der Wildbach- und Lawinverbauung. Zehn Varianten, wie dem Starkenbach beizukommen wäre, wurden untersucht. Die meisten Hoffnungen liegen auf Spundwänden, die den Bach im Zaum halten sollen, der den Hangfuß anreißt.

Jetzt wird eine Nebenvarinante immer öfter genannt: Die Absiedelung der Firma Streng Bau, die der Riepe am nächsten liegt und deren Schotter abbaut. „Denkbar ist alles“, meint Seniorchef Helmut Waltle. Er wäre froh, wenn bald etwas passiere, sagt Juniorchef Thomas Waltle, „für uns ist es eine ungute Situation. Wir wissen nicht, woran wir sind.“